

449.

Kästris,<sup>1</sup> 1361 November 30.

Ulrich Walther von Belmont<sup>2</sup> verleiht Heinzen mit der Howen von Buchhorn<sup>3</sup> den Zehent zu Malans<sup>4</sup> bei Wartau,<sup>5</sup> den der Unrain<sup>6</sup> als Lehen von ihm besass, nachdem dieser ihn von Richenstein<sup>7</sup> («Richenstain») gekauft hatte.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 9,0 cm lang × 19,8, keine Plica. – Keine Initiale. – Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten ist, fehlt samt Siegel, Querschnitt in der Urkunde ersichtlich. Rückseite: Älterer Eintrag völlig verwischt; «Lehenbrieff Haintzen mit der Hawen von Buehorn, Von Vlrich Walthern Von Bellmont, Vmb den Zechendten zu Malans bei Wartow anno 1361 No. 98.» (spätes 16. Jahrh.); «Buchhorn» (18. Jahrh.); «F» (rot, 19. Jahrh.).

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 48, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 92.

1 Kästris Kr. Ilanz Gr.

2 Belmont in Fidaz, Gde. Flims Gr.

3 Buchhorn = Friedrichshafen BW.

4 Malans bei Wartau, Kt. St. Gallen.

5 Unrain: Johann Unrain von Ratzenried, s. Baumann, Geschichte d. Allgäus Bd. 2 S. 196.

6 v. Richenstein, Ritterfamilie in Triesen F. Liechtenstein.

450.

1362 Oktober 14.

Heinrich Haintzel von Isny,<sup>1</sup> Bürger zu Lindau<sup>2</sup> kauft um 480 Pfund Pfennige von Albrecht Motzzen dem Älteren, Bürger zu Kempten<sup>3</sup> dessen Gut zu Degelstein<sup>4</sup> vor Lindau,<sup>2</sup> das einst Berchtold dem Motzze, selig Bürger zu Kempten<sup>3</sup> gehörte, während die andere Hälfte jetzt Heinrich Fürer, Bürger zu Lindau<sup>2</sup> besitzt, Lehen von Abt und Gotteshaus zu St. Gallen, ausserdem zwei Drittel des Gutes zum Degelstein,<sup>4</sup> das Hänni Gräveli gehörte, während ein Drittel Konrad der Pregentzer, Bürger zu Lindau<sup>2</sup> besitzt, das Lehen ist vom